

Preußische Staatsbibliothek
Handschriften-Abteilung

Hs.-Egb. Nr.

Berlin NW7, den 18. Dezember 1936.
Unter den Linden 38

Sehr verehrter Herr Professor!

Die Anregung vom 21. Dezember hat mich sehrheit interessiert. Vielen Dank! Ich freue mich, dass Sie sich memory erinnern, und das mein Kenntnis auf dem Baluz. 2 nicht unfruchtbare gewesen ist. Leider fehlt mir jedoch unter den Exemplaren der Ptoleai.-Ausg. dasjenige, auf das ich Ihnen ankomme. Ich kann auch keinen Rat ~~erwarten~~, nachdem, was Sie bei recht unterschlagen haben. Man würde möglichst viele Exemplare der Ausg. mit Noten ansehen, und das ist amüsantest der B. U. Nat. doch freimäßig amünschlich. Wie viele Exemplare wurden bei der Sackhaftierung unterschlagen?

Sie haben m. V. die Korrekturen meines Augrini-Anfests, da mein erster Entwurf im Satz steht und angeblich im Sommer im 2. Heft der neuen Fr. erscheinen soll. Das ist natürlich sehr unangenehm, es ist mir zwischen vorher gearbeitet worden, so ist der Cod. Andaginensis (auf meinen Hinweis hin) durch das Buch von De Clercq bekannt und durch Tage auch nach Belgien geschickt worden. Andererseits ist Herr Dr. Lohmann für Korrekturen wenig zugänglich. Ich werde vielleicht versuchen, den Augrini (2) in Augrini (1) bei dem Antwerpener ^{an} - Paris O. N. Naïo, Arg. 1632 geändert wird. Ich hatte mich auf Tersi und Borcetián valente, die kleine Baluzje 1481/42 war mir entgangen, da sie im Vertrag steht.

Ich kann mich leider mit so vielen bei beschäftigen, dan du Augrini Bereich in weiter Ferne liegt.

Mit herzlichem Dank und guten Wünschen für das Neujahr

Ihr sehr ergebener

Ihr ergebener

R. Chuit